

# Safety-Walk™ Antirutschbeläge

- Verlegeanleitungen

# Verlegeanleitung

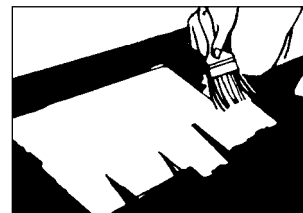
1. Nur auf völlig trockenem und staubfreiem Untergrund verkleben. Mindesttemperatur (10 °C) beachten.
2. Untergrund von losem Schmutz, abblätternden Schichten und sonstigen Verunreinigungen befreien. Wachsschichten mit geeigneten Mitteln sorgfältig entfernen.



3. Alle Reiniger, die Alkohol-, Salmiak- oder Ammoniakzusätze enthalten, sind zu empfehlen. Nicht verwendet werden dürfen Reiniger mit rückfettenden Substanzen.
4. Nach Naßreinigung mit Bodenreinigern zweimal gründlich spülen. Untergrund sorgfältig trocknen. Auch scheinbar trockene Flächen, insbesondere solche mit dem offenen, porigem Charakter wie Beton, keramische Bodenbeläge etc. können noch Restfeuchte enthalten. Mit Warmluft abblasen. Vor der Verklebung mindestens 1 Stunde warten. (Siehe auch spezielle Information)

5. Der Einsatz von Haftvermittlern (Primern) ist für verschiedene Untergründe unerlässlich. Dies gilt besonders für

- 5.1 rohes Holz
- 5.2 Beton, roh, versiegelt oder gestrichen
- 5.3 unglasierte Fliesen und dergleichen

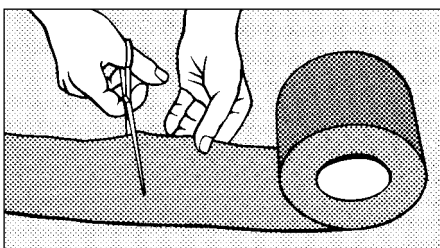


Vor dem Primern ist der Untergrund wie beschrieben zu reinigen.

Den Primer – **Safety-Walk™-Grundierung** – mit einem mittelharten Flachpinsel gleichmäßig dünn auftragen. Primer trocknen lassen. Primer darf nicht mehr klebrig sein und keine Fäden ziehen. Knöchelprobe machen. Dauer der Trocknung ca. 10–20 Minuten.

6. Verklebung von **Safety-Walk™**

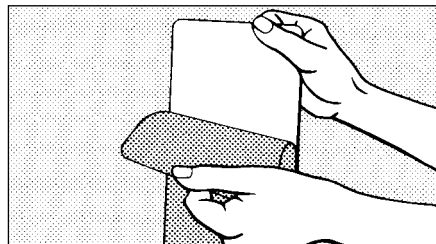
- 6.1 **Safety-Walk™** auf Maß mit kräftiger Schere zuschneiden. Ecken abrunden. Gegebenenfalls Stanzteile verwenden.



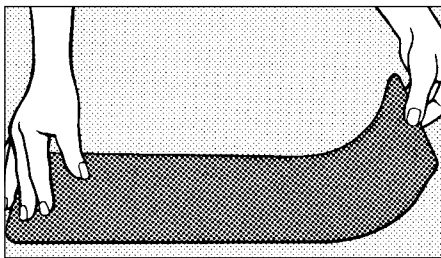
- 6.2 Empfohlener Abstand von Teil zu Teil mind. 10 mm

- 6.3 Schutzpapier ca. 5 cm abziehen, umknicken.

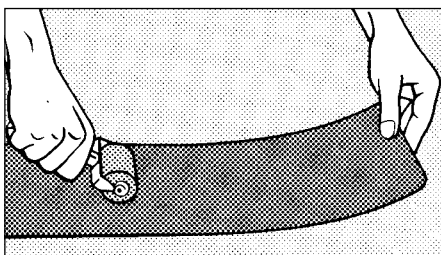
Vorsicht! **Safety-Walk™-Klebstoff** nicht mit den Fingern berühren! (Minderung der Klebeeigenschaften)



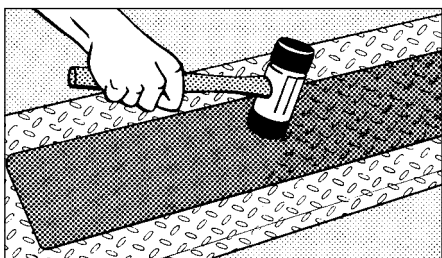
Zuschnitt in Position bringen. Freiliegenden Klebstoff andrücken.  
Mit **Safety-Walk™-Handroller** kräftig anrollen.



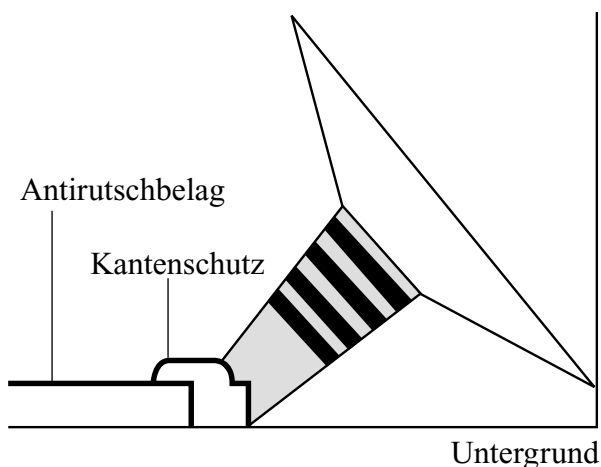
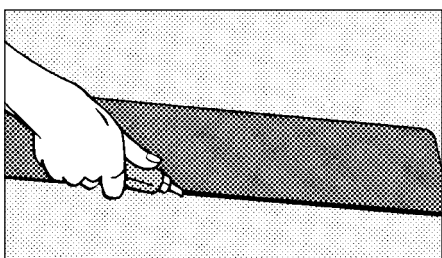
Schutzpapier langsam weiter abziehen, **Safety-Walk™** gleichzeitig mit dem **Safety-Walk™-Handroller** langsam von innen nach außen mehrfach anrollen.  
Lufteinschlüsse vermeiden. Nochmals kräftig nachrollen.  
Kanten hierbei besonders sorgfältig behandeln.



7. Profilierte Oberflächen mit Gummihammer anklopfen.



Kanten mit **Safety-Walk™-Kantenschutz** immer versiegeln, wenn das Material durch Umgebungseinflüsse längeren und stärkeren Einwirkungen von Wasser, öligen oder chemischen Substanzen ausgesetzt ist. (Dies ist generell im Außenbereich zu empfehlen!)  
Die Kantenversiegelung muß die Oberfläche von **Safety-Walk™** im Kantenbereich ca. 2–3 mm überlappen und mit dem Untergrund fest verbunden sein.



8. Trocknung:

- 8.1 2–3 Stunden bis zur Begehbarkeit ohne starke Belastung
- 8.2 Durchgetrocknet nach 2–3 Tagen.

# Übersicht für die Untergrundvorbereitung

<b>Untergrund</b>	<b>Reinigung mit Lösungsmittel</b>	<b>Reinigung mit Bodenreiniger</b>	<b>Primer Empfehlung</b>
Metalle, blank	●	●	nein
Metalle, lackiert	●	oder ●	ggf.
Holz, unbehandelt			ja
Holz, lackiert	●	oder ●	ggf.
Beton, roh, Estrich etc.		●	ja
Beton, versiegelt, lackiert		●	ja
GFK	●	oder ●	ggf.
Kunststoffe, lackiert		●	nein
Vinyl-Asbest-Fliesen		●	nein
Terrazzo/Marmor		●	nein
Keramische Fliesen *	●	oder ●	ggf.
Epoxyd-beschichtete Böden		●	nein

# Sonderinformationen zur Untergrundbeschaffenheit

## 1. Allgemeine Informationen

Vor der Verarbeitung Material, Beschaffenheit und Montage des Untergrundes feststellen.

Man unterscheidet:

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 1.1 Glasiert oder unglasiert | 1.5 Außenbereich                          |
| 1.2 Grob- oder Feinkeramik   | 1.6 Innenbereich trocken, feucht oder naß |
| 1.3 Strukturiert oder eben   | 1.7 Frostsicher                           |
| 1.4 Oberfläche trittsicher   |   |

### Achtung:

Es ist möglich, daß alle aufgeführten Merkmale als Kombination miteinander auftreten und eine eindeutige Zuordnung nicht getroffen werden kann.

## 2. Zuordnungskriterien

### 2.1 Glasierte Steinzeugfliesen

Sie sind durch die Oberflächenglasur feuchtigkeits- und wasserdampfundurchlässig.  
Sie können an der Oberfläche strukturiert oder eben sein.

### Achtung:

Auch glasierte Steinzeugfliesen mit höchster Verschleißfestigkeit können durch Beanspruchung (Verkratzung, Bruch usw.) an der Oberfläche beschädigt sein und Feuchtigkeit gespeichert haben, die sie bei Erwärmung abgeben.

### 2.2 Unlasierte Steinzeugfliesen

Sie eignen sich für stark strapazierte Böden, sind besonders verschleißfest, frostsicher und chemikalienbeständig, wenn sie dem Güteeignungsverhalten der DIN 18155 entsprechen.  
Sie können an der Oberfläche strukturiert oder eben sein.

Unglasierte Fliesen aus Steinzeug dürfen bis zu 2% Wasser aufnehmen, das sie bei Erwärmung in Form von Wasserdampf wieder abgeben. Begünstigt wird dies durch Temperaturwechselbelastungen, die im Tag-Nachtzyklus bis zu 50 °C erreichen können.

### 2.3 Beton-, Zement-, Estrichoberflächen

## 3. Verfahren zur Feststellung von Feuchte und Nässe (Folientest)

Auch scheinbar trockene Untergründe können in den Kapillaren noch Feuchtigkeit enthalten. Um diese zu testen, wenden Sie bitte folgendes Prüfverfahren an:

Ein Stück Polyethylen-Folie o.ä., ca. 50 x 50 cm, wird mit Klebeband an den Rändern fest aufgeklebt um darunterliegende Bereiche luftdicht abzuschließen.

An mehreren Stellen zugleich anbringen.

Nach 4 Stunden wird die Folie entfernt. Wenn Wasser darunter kondensiert ist, enthält der Boden Feuchtigkeit

Test ggf. nach 2 Stunden wiederholen.

Bei Fliesen den Test, nur im Fliesenbereich selbst, zusätzlich durchführen.

Dieser Test muß bei allen unglasierten und bei abgenutzten, glasierten Fliesen durchgeführt werden. Wenn nach zweimaligen Versuch an der gleichen Stelle noch Kondensat auftritt, darf kein **Safety-Walk™** verklebt werden!

Art des Bodenbelags	Oberfläche	Verlegung von Safety-Walk™ möglich	Wo	empfohlene Hilfsmittel
Glasierte Steinzeugfliese	strukturiert	ja	Trockenräume	Primer evtl. Kantenschutz
		nein	Feuchträume	–
		nein	Außenverlegung	–
	eben	ja	Trockenräume	–
		ja	Feuchträume	Kantenschutz erf.
		nein	Außenverlegung	–
Unglasierte Steinzeugfliese	strukturiert	nein	–	–
	eben	ja	Trockenräume	Kantenschutz erf.
		nein	Feuchträume	–
		nein	Außenverlegung	–
Klein-/Mittelmosaik aus Steinzeug	grundsätzlich nein!			
Trittsichere Fliesen glasiert und unglasiert	grundsätzlich nein!			

Böden sind vor der Verlegung von **Safety-Walk™** von allen Verunreinigungen wie Fett, Wachs, Seifenrückständen, Kalkablagerungen etc. mit handelsüblichen Reinigungsmitteln zu befreien. Vom Nachspülen noch nasse Böden sorgfältig trocknen. Anschließend Folientest durchführen.

**Achtung:**

Die vorstehenden Richtlinien sind sinngemäß auch anzuwenden, wenn eine Verlegung von **Safety-Walk™** auf Beton, Estrich, Naturstein etc. vorgesehen ist.

**Wichtiger Hinweis:**

Alle in der Produktinformation enthaltenen Angaben beruhen auf unseren Testergebnissen. Dies schließt nicht aus, daß jeder Verwender die Eignung des Produktes für den von ihm individuell vorgesehenen Verwendungszweck selbst prüfen muß. Für die Lieferung unserer Produkte gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

**KOCH + SCHRÖDER GMBH**

Hauptverwaltung Neuss:  
Habichtweg 4  
41468 Neuss  
Tel: +49 2131 3493-0  
Fax: +49 2131 3493-33

Niederlassung Dresden:  
Rathenaustraße 4  
01445 Radebeul  
Tel: +49 351 8308077  
Fax: +49 351 8303370

Email: info@kochundschoeder.de  
Internet: www.kochundschoeder.de

**3M konkret!**  
Forum für effiziente Gebäude